

RS Vwgh 1995/10/10 95/11/0283

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 10.10.1995

Index

001 Verwaltungsrecht allgemein

40/01 Verwaltungsverfahren

44 Zivildienst

Norm

AVG §13a;

VwRallg;

ZDG 1986 §2 Abs1 idF 1994/187;

ZDG 1986 §5 Abs1 idF 1994/187;

ZDG 1986 §5a Abs3 Z2 idF 1994/187;

ZDG 1986 §5a Abs4 idF 1994/187;

Rechtssatz

Mit dem Vorbringen, er sei entgegen der Bestimmung des § 5 Abs 1 ZDG idF BGBl Nr 1994/187 nicht über die Notwendigkeit, binnen einem Monat nach Abschluß des Stellungsverfahrens die Zivildienstklärung einzubringen, belehrt worden, und die Behörde habe diese Verletzung der Manuduktionspflicht nicht wahrgenommen, tut der Wehrpflichtige keine Rechtswidrigkeit des Bescheides dar, mit dem gem § 5a Abs 4 iVm § 5a Abs 3 Z 2 ZDG idF BGBl Nr 1994/187 festgestellt wurde, daß die abgegebene Zivildienstklärung (§ 2 Abs 1 ZDG) wegen Fristversäumnis die Zivildienstpflicht nicht eintreten ließ. Entscheidend ist, daß die Zivildienstklärung objektiv verspätet ist.

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:1995:1995110283.X01

Im RIS seit

11.07.2001

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at